Neues von

ADMIN
KUHN
Informatikdienste

(April 2015)

AK Erinnerung Jahresentgelt	S. 2	Homepage
Datenexport aus dem OPAC	S. 4	Homepage
Benachrichtigungen	S. 6	Homepage
AK Massenänderung von Mediennummern	S. 8	Homepage
Koha 3.18, EBSCO, Koha-Anwender usw.	S. 9	Homepage
Migration SISIS-Sunrise zu Koha	S. 12	Homepage
Ausblick SISIS-Sunrise V4.4	S. 16	Homepage

Hinweis: Falls Sie zur Anzeige von PDF-Dateien den Adobe Reader nutzen und die hier enthaltenen Hyperlinks nicht funktionieren, so können Sie das im Menü "Edit > Preferences > Trust Manager > Change Settings" ändern.

Admin Kuhn GmbH, Pappelstrasse 20, 4123 Allschwil, Schweiz
Tel. 0041 (0)61 261 55 61 - mik@adminkuhn.ch

AK Erinnerung Jahresentgelt

Aufgrund der nicht lückenlosen Verlängerungen der Bibliothekskartengültigkeit gingen den **Winterthurer Bibliotheken** jährlich bisher rund 40'000 Franken an Gebühreneinnahmen verloren. Das Produkt **AK Jahresentgelt** dient der automatischen Erinnerung der Benutzer an das fällige Jahresentgelt - die erstellten Briefe im PDF-Format enthalten dabei einen den Vorgaben von Bank und Post entsprechenden Bankeinzahlungsschein mit Referenznummer (BESR).

Bisher wurde bei Fälligkeit des Jahresentgelts keine Rechnung oder Erinnerung an die Benutzer versandt. Um nach Fälligkeit eine unbezahlte Nutzung der Bibliothek zu verhindern, wurde ein Benutzer mit abgelaufener Fälligkeit in SISIS-Sunrise gesperrt. Nach erfolgter Bezahlung beim Kundendienst wurde er wieder entsperrt und so die Nutzung für ein weiteres Jahr freigegeben.

Um die bisher entgangenen Entgelte wenigstens teilweise zu sichern, werden nun 30 Tage vor dem Fälligkeitsdatum des Entgelts die betroffenen Benutzer per E-Mail oder Brief daran erinnert. Die Benutzer können dabei auf bestimmte Benutzergruppen und die Abwesenheit bestimmter Sperren eingeschränkt werden.

- Für alle Benutzer **mit** vorhandener E-Mail-Adresse wird eine einfache E-Mail samt den Zahlungsinformationen erzeugt. Ausserdem
  - kann das Mitschicken eines Briefes im PDF-Format aktiviert werden. Der darin enthaltene Einzahlungsschein ist allerdings nur für's Online-Banking geeignet (und entsprechend gekennzeichnet), da nicht sichergestellt werden kann, in welcher Art ein Ausdruck beim Benutzer stattfindet.
  - kann für einen einstellbaren zeitraum das Mitschicken sonstigen Werbematerials (z. B. eine PDF-Datei mit Veranstaltungshinweisen) aktiviert werden.
- Für alle Benutzer **ohne** vorhandene E-Mail-Adresse wird ein Brief im PDF-Format erstellt, der passgenau auf Briefpapier der Bibliothek mit vorgedrucktem Einzahlungsschein (BESR) ausgedruckt werden kann und in jeder Hinsicht den technischen Vorgaben von Bank und Post entspricht. Das Bibliothekspersonal braucht diese Briefe also bloss noch auszudrucken, einzupacken und zu verschicken.

Die Anreden sämtlicher Benachrichtigungen - also sowohl von Briefen wie auch E-Mails - sind personalisiert, die Texte selber entsprechen den im Programm voreingestellten Brief- bzw. E-Mail-Texten.

Die Briefe im PDF-Format werden mit Hilfe der kostenlosen PHP-Klasse FPDF erstellt.

Beispiel für Briefpapier mit vorgedrucktem Einzahlungsschein (BESR) samt den passgenau aufgedruckten Angaben aus der erzeugten PDF-Datei :

Stadt Winterthur

Departement Kulturelles und Dienste

Winterthurer Bibliotheken
Obere Kirchgasse 6
Postfach 132
8401 Winterthur

Kundendienst
Telefon 052 267 51 48
winbib.kundendienst@win.ch
www.winbib.ch

Herr
[redacted]
8400 Winterthur

14. Februar 2015

Erneuerung der Jahresgebühr / Ihre Benutzer-Nr.: 000[redacted]

Sehr geehrter Herr [redacted]

Wir freuen uns, Sie zu unseren Kundinnen und Kunden zu zählen!

Am 16. März 2015 wird Ihre Jahresgebühr für die Bibliotheksbenutzung wieder fällig. Wenn Sie von unserem Angebot ohne Unterbruch und Wartezeiten profitieren wollen, können Sie bequem von Zuhause aus per Online-Banking oder via Posteinzahlung mit beigefügtem Einzahlungsschein bezahlen.

Sollten Sie eine Änderung des Abonnements wünschen oder Fragen haben, helfen wir Ihnen in allen Bibliotheken gerne weiter.

Freundliche Grüsse

Winterthurer Bibliotheken

Vor der Einzahlung abzutrennen/A détacher avant le versement/Da staccare prima del versamento

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
CREDIT SUISSE AG
8401 Winterthur

Zugunsten von / En faveur de / A favore di
Finanzamt der Stadt Winterthur
Winterthurer Bibliotheken
8402 Winterthur

Konto / Compte / Conto 01-4565-8
CHF 50 . 00

Einbezahlt von / Versé par / Versato da
96 18830 00[redacted]01140 31511
[redacted]
8400 Winterthur

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro / **Versement Virement** / **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
CREDIT SUISSE AG
8401 Winterthur

Zugunsten von / En faveur de / A favore di
Finanzamt der Stadt Winterthur
Winterthurer Bibliotheken
8402 Winterthur

Konto / Compte / Conto 01-4565-8
CHF 50 . 00

609

Keine Mitteilungen anbringen
Pas de communications
Non aggiungete comunicazioni

BGAG 01.14

Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento
96 18830 00[redacted]01140 31511

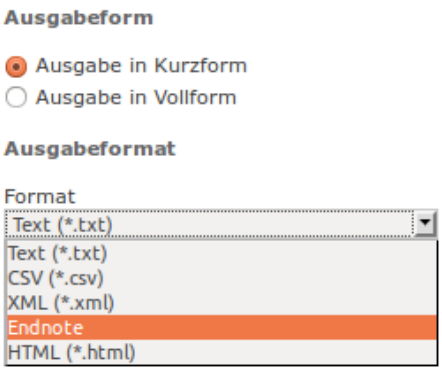
Einbezahlt von / Versé par / Versato da
[redacted]
8400 Winterthur

442.05

0100000050006>961883000[redacted]0114031511+ 010045658>

Die Lösung ist seit November 2014 im produktiven Einsatz. Der Versand dieser Erinnerungsschreiben führt dazu, dass nun ein grosser Teil der Benutzer das Jahresentgelt via Einzahlung lückenlos verlängert. Als zusätzlicher Nebeneffekt verringert sich ausserdem der durch die Entgeltentrichtung verursachte administrative Aufwand, da deutlich weniger beim Kundendienst und vermehrt via Online-Banking bezahlt wird.

Datenexport aus dem OPAC



Im SISIS-Sunrise webOPAC / InfoGuide bzw. im OCLC Touchpoint werden die bibliografischen Daten grundsätzlich in einem internen, aber nicht ohne weiteres verarbeitbaren Format direkt am Bildschirm angezeigt. Daneben ist eine Ausgabe der bibliografischen Daten von Trefferlisten standardmässig in den Formaten **Text**, **CSV**, **XML**, **Endnote** und **HTML** vorgesehen.

Ermöglicht wird dies durch XSLT-Dateien, welche jeweils einen Datenexport in Kurz- bzw. Vollform erstellen. Diese standardmässig ausgelieferten XSLT-Dateien sind zwar konfigurierbar, jedoch in keiner Weise auf die Bedürfnisse einer bestimmten Bibliothek angepasst. Die Ausgaben dieser mitgelieferten Formate nehmen bei der Ausgabe auch keinerlei Rücksicht auf die Art des bibliografischen Datensatzes.

Zusätzliche Formate BibTeX und RIS

Im Auftrag der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. erstellte die Admin Kuhn GmbH im vergangenen Jahr zusätzliche XSL-Dateien für den Export zweier weiterer bibliografischer Datenformate, welche in den rund 60 Bibliotheken der Gesellschaft besonders häufig verwendet werden.

BibTeX (*.bib)
Ein bibliografisches Datenformat, das ursprünglich aus dem gleichnamigen Literaturverwaltungsprogramm stammt und auch in viele andere Literaturverwaltungsprogramme (z. B. Citavi, JabRef, Zotero) importierbar ist. Umgesetzt wurde es mit zwölf vom Auftraggeber definierten Publikationstypen: @article, @book, @collection, @conference, @inbook, @mastersthesis, @misc (zwei Formen), @patent, @phdthesis, @proceedings und @techreport.

RIS (*.ris)
Ein bibliografisches Datenformat, das in viele Literaturverwaltungsprogramme (z. B. Citavi, JabRef, Zotero) importierbar ist. Umgesetzt wurde es mit elf vom Auftraggeber definierten Publikationstypen: BOOK (zwei Formen), CHAP, CONF, GEN (zwei Formen), JOUR, PAT, RPRT, SER und THES.

Die Publikationstypen der beiden neuen Formate werden aufgrund bestimmter Merkmale des anzuzeigenden bibliografischen Datensatzes angewendet - so führt beispielsweise die führende Zeichenfolge "Master" in den

MAB-Kategorien 36 oder 800 zur Anwendung des BibTeX-Publikationstyps @masterthesis.

Für die Ausgabe wurden insgesamt 49 MAB-Kategorien festgelegt. Je nach ausgegebener Kategorie werden die Inhalte von bis zu 100 multiplen Unterfeldern angezeigt - dies ist beispielsweise bei den Verfasserangaben von Artikeln notwendig, da in wissenschaftlichen Publikationen oft sehr viele Autoren angegeben werden. Angezeigt werden aber (anders als im standardmässig ausgelieferten Format XML) nur tatsächlich gefüllte Felder.

Die Inhalte der MAB-Kategorien und ihrer Unterfelder wurden ganz nach den Wünschen des Auftraggebers einzeln oder in kombinierter Form bestimmten BibTeX- bzw. RIS-Feldern zugeordnet. Besonderes Augenmerk erforderte dabei die Interpunktion zur Trennung von Feldinhalten sowie ganz allgemein die Umsetzung der Sonderzeichen.

Als Illustration eine Beispielausgabe im Format "BibTeX" mit hier grün markiertem BibTeX-Publikationstyp und Feldbezeichnungen:

```
@techreport{Kock2009:11298,
   author={Kock, Dagmar and M{\"u}ller, Sabine and Schulze,
Joachim and Schwarz-Geschka, Martina and Thesing, Paul and
Thorleuchter, Dirk},
   organization={Fraunhofer-Institut f{\"u}r
Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen},
   title={Szenario-Studie "Forschung im Bereich Sicherheit und
Verteidigung im Jahr 2030" : Szenario-Workshop "Forschung im
Bereich Sicherheit und Verteidigung im Jahr 2030" <2008,
Euskirchen>},
   address={Euskirchen},
   publisher={Selbstverlag},
   year={2009},
   series={Bericht - Fraunhofer-Institut f{\"u}r
Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen ; 209},
   url={URL=http://pfad/zum/Dokument.pdf},
   keywords={Sicherheitsforschung - Verteidigungsforschung -
Szenariotechnik - defence research - security research -
scenario technology},
   abstract={Ziel dieser Szenario-Studie "Forschung im
Bereich Sicherheit und Verteidigung im Jahr 2030" ist es,
einen Ausblick auf m{\"o}gliche zuk{\"u}nftige Entwicklungen
der sicherheitsbezogenen Forschungslandschaft in Europa, vor
allem aber in Deutschland zu erhalten.},
   note={bandzaehlung=209 / weitere-titel=Scenario study
"Security and defence research in 2030"},
   language={Deutsch},
}
```

Benachrichtigungen

Für nützliche Benachrichtigungen gibt es stets Bedarf. In den letzten Monaten habe ich beispielsweise die folgenden Anwendungen programmiert.

AK Abholbenachrichtigung

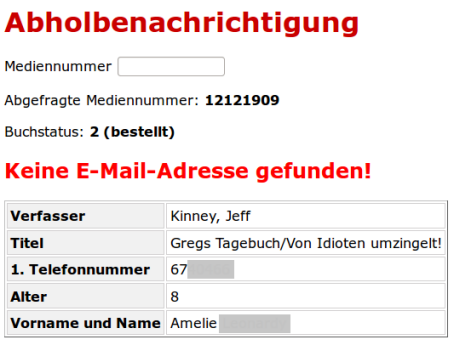
Das Produkt **AK Abholbenachrichtigung** wurde im Herbst 2014 für die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen entwickelt und ermöglicht die rasche und kostengünstige Benachrichtigung der Besteller von zuvor ausgeliehenen Medien per E-Mail oder Telefon.

Zurückgebuchte vorgemerkte Medien erzeugen in SISIS-Sunrise den automatischen Ausdruck eines Bestellscheins. Anhand der aufgedruckten Benutzerangaben wurde bisher jeweils versucht, den bestellenden Benutzer möglichst zeitnah telefonisch zu erreichen und ihn über das Eintreffen des vorgemerkten Mediums in Kenntnis zu setzen.

Neu wird nun nach dem Zurückbuchen eines vorgemerkten Mediums dessen Mediennummer über eine einfache PHP-erzeugte Weboberfläche eingelesen. Abhängig vom aktuellen Buchstatus wird sogleich eine entsprechende Ausgabe angezeigt. Für Medien mit Buchstatus 2 (bestellt) gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. Besitzt der Besteller des Mediums eine E-Mail-Adresse, so wird ihm sofort eine E-Mail mit personalisierter und altersbezogener Anrede zugestellt, in der ihm Abholbarkeit und Abholort (die Zweigstelle) des vorbestellten Mediums mitgeteilt werden.

2. Besitzt der Besteller des Mediums **keine** E-Mail-Adresse, so werden die Angaben zum Medium (Verfasser, Titel) sowie das Alter, die Telefonnummer(n) und der Name des Bestellers angezeigt, sodass er telefonisch benachrichtigt werden kann. Falls auch keine Telefonnummer vorhanden ist, so wird zusätzlich die Adresse angezeigt, um ihn gegebenenfalls per Brief von der Abholbarkeit des bestellten Mediums in Kenntnis zu setzen.



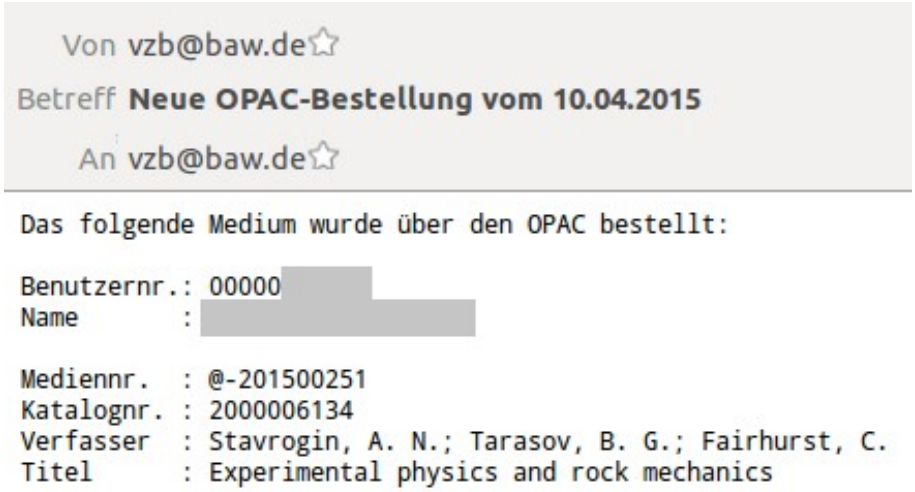
Eine ähnliche Lösung für den Bibliotheksverbund Bayern unter Verwendung von Javascript wurde bereits im Juli 2014 am 4. ASP-Treffen von Frank Diez vorgestellt.

Interne Benachrichtigung bei Vormerkung

Dieses Bash-Skript erzeugt innert Minuten nach Vormerkung eines Mediums eine E-Mail an eine frei wählbare E-Mail-Adresse, in der Mitteilung über diese Vormerkung gemacht wird, sodass das betreffende Medium schnellstmöglich für den Vormerker bereitgestellt werden kann.

Interne Benachrichtigung bei OPAC-Bestellung

Dieses Bash-Skript erzeugt innert Minuten nach Bestellung eines Mediums über den webOPAC / InfoGuide bzw. den OCLC Touchpoint eine E-Mail an eine frei wählbare E-Mail-Adresse, in der Mitteilung über diese Bestellung gemacht wird, sodass das betreffende Medium schnellstmöglich für den Besteller bereitgestellt werden kann.


Von vzb@baw.de

Betreff **Neue OPAC-Bestellung vom 10.04.2015**

An vzb@baw.de

```
Das folgende Medium wurde über den OPAC bestellt:

Benutzernr.: 00000
Name       :

Mediennr.  : @-201500251
Katalognr. : 2000006134
Verfasser  : Stavrogin, A. N.; Tarasov, B. G.; Fairhurst, C.
Titel      : Experimental physics and rock mechanics
```

Interne Benachrichtigung Bestand und Ausleihen

Dieses Bash-Skript erzeugt eine tägliche Zählung des aktuellen Medienbestandes, der darauf bezogenen Ausleihen sowie die sich aus beiden Zahlen ergebende Quote. Die täglich ergänzte Zählung wird als E-Mail-Anhang im CSV-Format an einen beliebigen Empfänger verschickt und eignet sich ideal zur Weiterverarbeitung z. B. mit MS Excel oder Libre Calc.

```
Datum;Bestand E;Bestand J;Bestand JM;Bestand JO;Bestand J rosa;Bestand J
lila;Bestand K;Bestand SAC;Bestand Freihand;Bestand L; Bestand M;Ausleihen
E;Ausleihen J;Ausleihen JM;Ausleihen JO;Ausleihen J rosa;Ausleihen J
lila;Ausleihen K;Ausleihen SAC;Ausleihen Freihand;Ausleihen L;Ausleihen M;Quote
E;Quote J;Quote JM;Quote JO;Quote J rosa;Quote J lila;Quote K;Quote SAC;Quote
Freihand;Quote L;Quote M
18.03.2015;20266;6166;23;7;71;1373;8339;641;36886;4744;54926;3682;2402;1;1;41;368
19.03.2015;20266;6166;23;7;71;1373;8339;641;36886;4744;54926;3682;2402;1;1;41;368
20.03.2015;20286;6163;23;7;71;1382;8334;641;36907;4744;54928;3681;2392;1;1;46;370
21.03.2015;20286;6163;23;7;71;1382;8334;641;36907;4744;54928;3693;2431;1;1;48;369
```

AK Massenänderung von Mediennummern

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie entwickelte die Admin Kuhn GmbH 2014 eine **Routine zur Massenänderung von SISIS-Sunrise-Mediennummern**, welche 2015 bei der Einführung von RFID für die Ausleihe der auftraggebenden Bibliothek zum Einsatz kommen soll.

Ausgangslage

Die Hauptstelle der Bibliothek besitzt rund eine Million mit Strichcodes ausgerüstete Medien. Geplant ist die Einführung der RFID-Technik im Ausleihbereich, wofür sich die gegenwärtigen, uneinheitlichen Mediennummern jedoch nicht eignen. Stattdessen soll jedes Medium beim Ausrüsten mit der RFID-Etikette auch gleich eine neue, neunstellige Mediennummer erhalten.

Eine händische und damit jeweils sofortige Änderung der Mediennummer im Ausleih-Client kommt aufgrund der grossen Menge der betroffenen Medien nicht in Frage, leider ist in SISIS-Sunrise jedoch keine effizientere Möglichkeit zur Massenänderung von Mediennummern vorgesehen.

Ebenso ist es nicht möglich, sofort alle alten Mediennummern durch die neuen zu ersetzen, da die entsprechenden Medien ja erst mit der RFID-Etikette beklebt werden müssen, bevor sie über die darauf enthaltene Mediennummer identifizierbar sind. Es wird angenommen, dass bei Einsatz von sechs Arbeitsgruppen täglich etwa 12'000 Medien umgerüstet werden können, sodass der gesamte Vorgang mindestens zwei Monate dauern wird. Die bereits umgerüsteten Medien sollen jedoch nicht erst nach zwei Monaten, sondern möglichst zeitnah (innert 24 Stunden) unter der neuen Nummer zur Verfügung stehen.

Lösung

Über eine eigens angelegte Datenbanktabelle wird eine Konkordanzdatei mit sämtlichen bisherigen Mediennummern sowie jeweils einer neu zugeordneten Nummer erstellt. Zu Kontrollzwecken enthält diese Datei ausserdem auch den Titel des Mediums.

Die Arbeitsgruppen lesen tagsüber die bisherigen Strichcodes der umzurüstenden Medien ein, worauf die Konvertierungsgeräte des RFID-Anbieters anhand der Konkordanzdatei den Datenbereich der jeweiligen RFID-Etikette mit der neuen Mediennummer beschreiben. Nun besitzt das Medium also zwei Mediennummern, wobei die neue allerdings noch nicht in der SISIS-Sunrise-Datenbank enthalten ist.

Die täglich rund 12'000 Umbuchungsvorgänge werden von der Software des RFID-Anbieters automatisch in Konvertierungsergebnisdateien protokolliert, die allabendlich auf den Bibliotheksrechner zu kopieren sind. Anhand dieser Dateien werden in der bereits erwähnten Datenbanktabelle automatisch die umzubuchenden Medien markiert.

Da es in SISIS-Sunrise keine Methode zur Massenänderung von Mediennummern gibt, werden die alten Mediennummern mittels SQL direkt in allen betroffenen Tabellen der SISIS-Sunrise-Datenbank durch die neuen Nummern ersetzt. So ist es anders als im Ausleih-Client möglich, Mediennummern auch ganz unabhängig vom gegenwärtigen Status des Mediums auszutauschen. Um dabei unerwünschte Effekte auszuschliessen, werden vor dem Austauschvorgang sämtliche mit SISIS-Sunrise zusammenhängenden Server gestoppt. Um eine Beeinträchtigung des Bibliotheksbetriebs zu vermeiden, erfolgt dieser Vorgang täglich zeitgesteuert am frühen Morgen. Nach dem bloss rund eine Minute dauernden Austausch der markierten Mediennummern werden die SISIS-Sunrise-Server automatisch wieder gestartet .

Da die auftraggebende Bibliothek ihre Daten auch in der HBZ-Verbunddatenbank anbietet, muss der Austausch der Mediennummern zusätzlich auch dort vorgenommen werden. Dies kann über entsprechende automatisch erzeugte Aufträge für SIKOM über das leider nicht crontab-fähige SISIS-Sunrise-Programm "CirMassUpd" erfolgen, das also händisch gestartet werden muss und eine Anzahl von 12'000 Mediennummern in weniger als zehn Minuten abarbeitet.

Die auftraggebende Bibliothek plant den Beginn der Umsetzung ihres RFID-Projekts noch für 2015.

Koha

Koha 3.18

Koha 3.18 wurde am 28. November 2014 freigegeben und enthält 14 neue Eigenschaften, 120 Erweiterungen und 487 Fehlerkorrekturen. Zu den neuen Eigenschaften gehören unter anderem die Möglichkeit des Hochladens gescannter Rechnungen, die Authentifizierung mittels Shibboleth, automatische Verlängerungen, ein Suchformular für Exemplardaten sowie Erweiterungen der Suche über Z39.50 (SRU-Targets und nachträgliche Verarbeitung mittels XSLT).

Unter http://adminkuhn.ch/wiki/Koha-Demoinstallation finden Sie meine frei zugängliche Installation der aktuellen Koha-Version 3.18 **in Deutsch**, in der Sie ganz nach Belieben Datensätze einfügen oder löschen sowie Einstellungen verändern können.

Kooperation von EBSCO und der Koha Community

Gemäss einer kürzlichen Pressemitteilung wird EBSCO die Einbindung der auf Lucene basierenden Suchmaschine Elastic Search in Koha unterstützen. Die folgenden Ziele sollen dabei bis Ende 2015 erreicht werden.

- Wechsel der Koha-Volltextsuchmaschinentechnologie von Zebra zu Elastic Search
- Funktionalitätserweiterung, Verbesserung der Facettengenauigkeit
- Entwicklung einer Stöberfunktion (Autor, Titel, Schlagwort, Signatur)
- Übergang von MARC zu RDF zur erweiterten Verlinkung von Online-Datenrepositories
- Verbesserte Flexibilität bei der Aufnahme von Metadatenschemata ausserhalb von MARC 21
- Verbesserte Geschwindigkeit
- Erweiterter Zugang auf die Benutzerdatenschnittstelle

Die finanzielle Unterstützung wird über die Koha Gruppo Italiano (u. a. unter Beteiligung der Amerikanischen Universität in Rom sowie der Päpstlichen Universität vom Heiligen Kreuz) fliessen, die Ergebnisse werden wie üblich auch allen anderen Koha-Anwendern zur Verfügung stehen, sodass künftig also zwischen Zebra und Elastic Search als Suchmaschine gewählt werden kann.

Koha-Anwender

Ende 2013 hatte sich die **Deichmanske Bibliotek** (die öffentliche Bibliothek von Oslo) mit 20 Zweigstellen für den Wechsel zu Koha entschieden. Dieser wird 2017 gleichzeitig mit dem Umzug in ein neues Gebäude stattfinden. Bereits jetzt beschäftigt sich die Bibliothek intensiv mit der Erweiterung von Koha für die eigenen Bedürfnisse (u. a. durch Ersatz von MARC mit RDF). Der aktuelle Projektstand ist im Blogbeitrag "Working with Koha at Oslo Public Library" beschrieben.

Schon im Juni 2014 wechselte der finnische **Bibliotheksverbund Vaara Kirjastot** mit 20 Bibliotheken und 2.5 Millionen Ausleihen zu Koha. Ende 2014 wurde er vom finnischen Kultur- und Erziehungsministerium für seine Verdienste um Open Source mit dem "Library Innovators Award" ausgezeichnet. Im Verlauf des Jahres 2015 soll die Reichweite nun auf die ganze Provinz Karelien und 3.3 Millionen Ausleihen ausgeweitet werden.

Ende 2014 entschied sich die **Universitätsbibliothek Stockholm** für die Ablösung von Ex Libris Voyager. Als neue Lösung ab Ende 2015 wird eine Kombination von Koha (für die Ausleihe) und des nationalen Verbundsys-

tems LIBRIS (für Katalog und OPAC) zum Einsatz kommen. Dabei wird MARC zugunsten von Linked Open Data im Format JSON-LD aufgegeben. Das folgende Diagramm aus dem Evaluationsbericht zeigt die künftige zentrale Rolle von Koha in den Arbeitsabläufen der Bibliothek.

Koha bei Admin Kuhn

Wie im Folgenden zu lesen migriere ich derzeit die **Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein** in Potsdam von SISIS-Sunrise zu Koha. Im Sommer wird die Migration der **Stadtbücherei Treuchtlingen** von WinBIAP zu Koha erfolgen. Das im letzten Newsletter gezeigte "koru" beginnt sich zu entfalten und braucht nun keine grosse Erklärung mehr...

Migration SISIS-Sunrise zu Koha

Die **Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein** in Potsdam mit ihren vier Zweigstellen (u. a. das Deutsche GeoForschungsZentrum GFZ) wird in Kürze von SISIS-Sunrise zu Koha wechseln. Die im Oktober 2014 begonnene Datenmigration ist bereits abgeschlossen, die Bibliothek beschäftigt sich gegenwärtig noch mit internen organisatorischen Fragen wie der Anbindung des neuen Katalogs an die Bibliothekssuchmaschine ALBERT, auf der auch das neue KOBV-Portal basiert.

Damit wird nicht nur auf ein zeitgemässes und international bewährtes Bibliothekssystem gewechselt, sondern auch die Kostensituation deutlich verbessert - da die Open Source-Software Koha kostenlos ist und Koha auch selber ausschliesslich kostenlose Open Source-Software nutzt, entfallen künftig jegliche Lizenzzahlungen für Betriebssystem, Datenbankserver und Bibliothekssystem.

Rechner und grundlegende Software

Als Grundlage für Koha dient gegenwärtig eine virtuelle Maschine mit einem Prozessor, 4 GB Arbeitsspeicher und knapp 40 GB Festplattenplatz. Darauf installiert ist das Betriebssystem **Ubuntu 14.04 LTS** (64-bit), welches einen kostenlosen fünfjährigen "Long Time Support" bietet und über eine einfach bedienbare Online-Aktualisierung verfügt.

Als Datenbankserver kommt **MySQL 5.5.41** zum Einsatz, als Webserver für die Dienstoberfläche und den OPAC von Koha dient der **Apache HTTP Server 2.4.7**. Als Bibliothekssystem schliesslich wird das im November 2014 veröffentlichte **Koha 3.18** verwendet.

Grundkonfiguration

Aufgrund der internationalen Nutzerschaft des Wissenschaftsparks wurden in Koha neben Deutsch auch die Sprachen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch installiert, auf die vom Nutzer selber jederzeit umgeschaltet werden kann.

Als Teil der Datenmigration wurden einige grundlegende Werte aus der bisherigen SISIS-Sunrise Administration nach Koha übernommen, darunter die Zweigstellen, Abteilungen, Medientypen und Benutzergruppen. Ausserdem wurde eine Reihe von Parametrierungen vorgenommen (z. B. die Verwendung des für den Wissenschaftspark gültigen ISIL DE-B103, der in den MARC 21-Titelaufnahmen automatisch als Organisationscode hinterlegt wird) und ein MARC-Framework mit allen benötigten MARC-Feldern angelegt - die MARC-Frameworks entsprechen in etwa den "Formularen" der SISIS-Sunrise Katalogisierung.

Die weitere Konfiguration der zahlreich vorhandenen Koha-Systemparameter wird die Bibliothek mit eigenem Wissen selber durchführen.

Datenmigration

Als zu migrierende Daten wurden die folgenden Datenarten bestimmt:

- Benutzerdaten
- Normdaten (Personen, Körperschaften, Schlagwörter)
- Titel- und Exemplardaten
- Ausleihdaten

Für alle Datenarten wurde jeweils eine Konkordanz erstellt, welche die unter SISIS-Sunrise vorhandenen Dateninhalte den unter Koha verfügbaren Datenfeldern zuordnet.

Für alle Daten war eine Umwandlung des bisherigen Zeichensatzes ISO 8859-1 zu UTF-8 notwendig.

Die Bibliothek des Wissenschaftsparks Albert Einstein entstand ab 1992 u. a. aus der Zusammenlegung der folgenden Bibliotheken:

- Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam / GFZ
- Potsdamer Forschungsstelle des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung / AWI
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung / PIK
- Institute for Advanced Sustainability Studies / IASS (ab 2010)

Die teilweise lange und wechselhafte Geschichte der einzelnen Bibliotheken sorgte zusammen mit bereits früher stattgefundenen Datenmigrationen und Fremddatenübernahmen für einen recht heterogenen Datenbestand. Die Migration war deshalb gleichzeitig Anlass für vielfältige Bereinigungen, für welche ich konkrete Vorschläge machte. Nach Möglichkeit konnten diese Bereinigungen automatisiert, in verschiedenen Fällen mussten sie aber auch händisch durchgeführt werden.

Benutzerdaten

Die hauptsächlich in der SISIS-Sunrise-Tabelle "d02ben" vorliegenden Benutzerdaten wurden mit den in "d02onl" abgelegten E-Mail-Adressen ergänzt und gleichzeitig eine Umbenennung der bisherigen Bezeichnungen von Zweigstellen und Benutzergruppen durchgeführt.

Anschliessend konnten die nun im CSV-Format vorliegenden Daten der rund 2'200 Benutzerdatensätze über den Benutzerdatenimport recht einfach in Koha geladen werden und sorgten so für ein erstes Erfolgserlebnis.

Als Beispiel wird hier der Ausschnitt aus einem Benutzerdatensatz gezeigt, wie er über die Dienstoberfläche zu sehen ist:

Normdaten

Die unter SISIS-Sunrise im MAB-Format vorliegenden Normdaten wurden nach der notwendigen Bereinigung und Deduplizierung in MARCXML umgewandelt. So konnten schliesslich rund 57'500 Personen-, 7'000 Körperschafts- und 6'600 Schlagwortnormdatensätze im Format MARC 21 in Koha geladen werden.

Auf eine Umwandlung der uneinheitlichen Systematiknormdaten wurde verzichtet - stattdessen wurden die 62 normierten Werte der bibliotheksseitig aktuell tatsächlich verwendeten Systematik geladen.

Titel- und Exemplardaten

Die unter SISIS-Sunrise im MAB-Format vorliegenden Titeldaten wurden entladen und daraufhin untersucht, ob sie Teil einer mehrstufigen Aufnahme waren.

Eigentlich hätte mittels ENTLMASS (Schalter "-S") gleichzeitig ein Entladen der Exemplardaten stattfinden sollen, aufgrund eines Fehlers in SISIS-Sunrise war dies jedoch nicht möglich, sodass die Exemplardaten schliesslich mit SQL direkt aus der Tabelle "d01buch" entladen wurden.

Über eine eigens programmierte Konverterdatei wurden die Titel- und Exemplardaten schliesslich vereinigt und in MARCXML umgewandelt. So konnten rund 88'500 Titelaufnahmen im Format MARC 21 in Koha geladen und danach mit den Normdaten verlinkt werden.

Ausleihdaten

Abschliessend wurden die rund 4'300 relevanten Ausleihdatensätze

(Ausweis- und Strichcodenummer, Fälligkeits-, Ausleih-, Rückgabedatum usw.) aus der Tabelle "d01buch" entladen und so umgewandelt, dass sie in die Koha-Tabelle "issues" geladen werden konnten.

Als Beispiel für das Endergebnis wird hier ein migrierter Titeldatensatz samt Exemplardaten gezeigt, wie er über die sogenannte "Normalansicht" der Dienstoberfläche zu sehen ist:

Zwischenfazit

Die Migration der Daten des Wissenschaftsparks hat gezeigt, dass auch ein komplexer Datenbestand (ISO 8859-1, mehrere Zweigstellen, MAB, mehrstufige Titelauf-nahmen usw.) innert nützlicher Frist in die von Koha verwendeten Formate (insbesondere MARC 21) umgewandelt und benutzbar gemacht werden kann.

Eine solche Datenmigration eignet sich auch ideal dafür, um Bereinigungen des vorhandenen Datenbestands vorzunehmen (z. B. durch Deduplizierung, Vereinheitlichung, Korrekturen usw.) und so die Datenqualität zu verbessern.

Nach Abschluss der intern noch durchzuführenden organisatorischen Arbeiten wird die Bibliothek noch im Frühjahr 2015 die Echtmigration zu Koha durchführen. Die weitergehende Konfiguration von Koha sowie die Schulung des Personals wird dabei durch die Bibliothek des Wissenschaftsparks selber geleistet.

Ein Abschlussbericht zur Echtmigration des Wissenschaftsparks wird sich im kommenden Newsletter im Herbst finden. Ebenso werde ich dann über die Stadtbücherei Treuchtlingen berichten, deren Datenbestände ich im Verlauf des Sommers von WinBIAP zu Koha migrieren werde.

Ausblick auf SISIS-Sunrise V4.4

Gemäss letzten Nachrichten soll SISIS-Sunrise V4.4 im Juni / Juli 2015 freigegeben werden und wird mit der gleichzeitig freigegebenen Touchpoint V2.1 kompatibel sein. Weitere Informationen dazu finden Sie auf meiner Homepage.

Zu den bereits bekannten Neuerungen gehören die folgenden:

Allgemein

- Java 1.8 für alle Komponenten
- Unterstützung von Sybase ASE 15.7 (allerdings nur für Solaris 10 und 64-bit-Versionen von SLES 10 SP4 und SLES 11 SP3)

Katalog / SIKOM

- Erweiterungen zur Unterstützung der RDA-Katalogisierung sowie verschiedener Konverter für RDA (u. a. MARC 21-Import und MARC-XML-Export)
- Durchsuchbarkeit interner und externer Fussnoten in den Buchdaten

Erwerbung

- Nachvollziehbarkeit der prozentualen Aufteilung bei Mischfinanzierung
- EDIFACT: "Kleine Lösung" beim Laden der Lieferantendaten

OPAC

- Kennungsspezifisch einstellbares Sitzungs-Timeout
- Übernahme der ganzen Trefferliste in die Merkliste

Ausleihe

- Änderbarkeit von PFL-Daten nach Eingangsverbuchung
- Bezahlung des Jahresentgelts auch vor Ablauf der Ausweisgültigkeit

Touchpoint V2.1

- Upgrade auf Solr 4.10
- In der Trefferliste Sortierung nach Leihstatus
- Schnittstelle zur Divibib Onleihe

Die **RDA-Patches** wird es ausserdem auch für SISIS-Sunrise V4.2pl1 und V4.3 geben - diese sollen allerdings erst nach der Freigabe von V4.4, aber noch vor Oktober 2015 erscheinen.

Vermischtes

Resource Description and Access / RDA

Wie von Frau R. Behrens-Neumann am 10. April 2015 via Mailingliste "Inetbib" mitgeteilt, hat die Deutsche Nationalbibliothek damit begonnen, die Schulungsunterlagen der Arbeitsgruppe RDA im RDA-Info-Wiki zu veröffentlichen.

Beginnend mit Modul 1 (Grundlagen der RDA) werden diese Unterlagen nun nach und nach zur Verfügung gestellt und bieten für die noch ungeschulten Katalogisierenden einen ersten Einblick in die anstehenden Änderungen.

Bezüglich RDA hier auch nochmals der Hinweis, dass Schweizer Bibliotheken die Möglichkeit haben, dem Konsortium "Nutzung des RDA Toolkits im deutschsprachigen Raum" als assoziierter Konsortialpartner ohne Kostenfolge beizutreten. Nutzen Sie dafür diesen Link: Zugang zum RDA-Toolkit

Google bevorzugt "mobile-friendly sites"

Mit dem kommenden Google Update vom 21. April wird Google für mobile Geräte optimierte Webseiten in den Suchergebnissen bevorzugen. Als wie mobilfreundlich Google Ihre Webseite oder Ihre OPAC-Einstiegsseite einstuft, können Sie mit einem öffentlich verfügbaren Testwerkzeug prüfen.

In Arbeit

Zur Zeit beschäftige ich mich hauptsächlich mit den folgenden Themen:

- Optimierungen der Touchpoint-Anzeige
- Mögliche Anbindung einer Bibliothek mit SISIS-Sunrise an Swissbib
- Migration des Datenbestandes einer Bibliothek mit Winmedio.net und Integration dieser Bibliothek als neue Zweigstelle einer SISIS-Sunrise-Bibliothek
- Migration der Stadtbücherei Treuchtlingen von WinBIAP zu Koha
- Vorbereitung kommender Updates auf die ab Juni 2015 erwartete SISIS-Sunrise V4.4 und Touchpoint V2.1

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und mir einen langen Sommer mit viel Zeit zum Lesen und Programmeschreiben, je nachdem, was grade ansteht!